

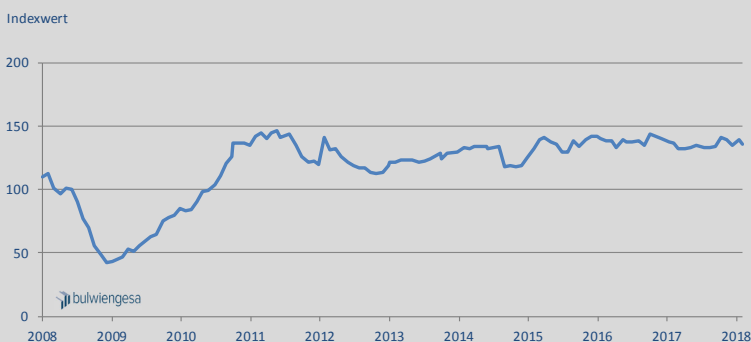
INDEX 02-2018



2018 STARTET MIT AUF UND AB

MARKTBERICHT FEBRUAR 2018 | Die Hochstimmung der Immobilienwirtschaft zum Jahresbeginn 2018 war nur von kurzer Dauer. Die 122. Monatsbefragung des Deutsche Hypo-Immobilienkonjunktur-Index zeigt, dass die Experten zwar weiterhin positiver gestimmt sind als zum Jahresende 2017, jedoch nicht mehr ganz so zuversichtlich wie noch im Januar. Nachdem das Immobilienklima im Januar 2018 einen deutlichen Anstieg verzeichnen konnte, schwächt es sich im Februar wieder um -2,3 Prozent auf aktuell 135,7 Zählerpunkte ab. Die Abnahme resultiert mit -2,8 Prozent zu einem größeren Teil aus dem Sinken des Ertragsklimas. Die Eintrübung des Investmentklimas fällt mit -1,8 Prozent geringer aus. Beide Indikatoren weisen im Februar 2018 mit 133,3 und 138,1 Zählerpunkten weiterhin höhere Werte auf als zum Jahresende 2017.

IMMOBILIENKLIMA BIS FEBRUAR 2018



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit fast vier Jahrzehnten dreht sich mein Berufsleben um die Immobilienwirtschaft – einer Branche, die sich sehr dynamisch und erfolgreich weiterentwickelt hat und die enorm vielseitig und

spannend ist. Ab März verlagere ich meinen Tätigkeitsschwerpunkt vom Beruflichen ins Private.

Für Ihr langjähriges Mitwirken am Deutsche Hypo-Index und die vertrauensvolle Zusammenarbeit danke ich Ihnen sehr herzlich. Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre wertvolle Unterstützung auf meine Vorstandskollegin Sabine Barthauer übertragen würden, die zukünftig die Entwicklung des Deutsche Hypo-Index kommentieren wird. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute!

Herzlichst,
Ihr Andreas Pohl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Januar gestiegen, im Februar gefallen: Das Auf und Ab der Deutsche Hypo-Index-Werte zu Beginn des Jahres 2018 zeigt den Zwiespalt in vielen von uns. Einerseits sind die (immobilien-)wirtschaftlichen Parameter weiterhin allesamt positiv. Andererseits können wir nicht davon ausgehen, dass das hohe Zyklusniveau ewig anhält. Einen wirklichen Trend werden wir wohl erst nach der MIPIM und der Veröffentlichung der Quartalszahlen erkennen. Seien wir gespannt!

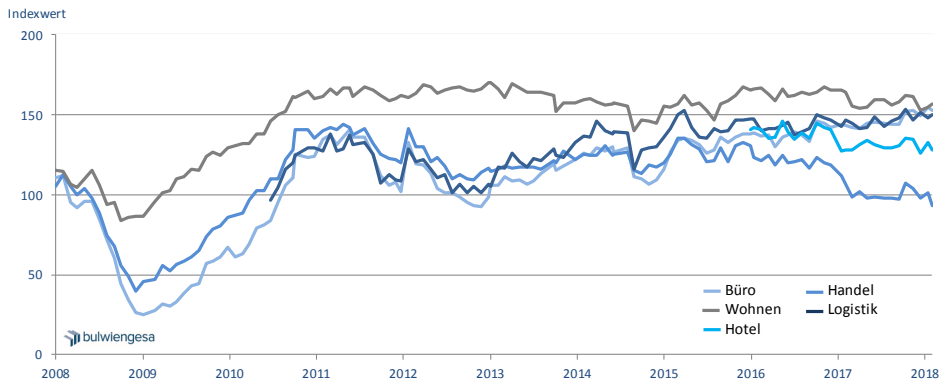
Herzlichst,
Ihre Sabine Barthauer



HANDELKLIMA BRICHT EIN

In der aktuellen Monatsbefragung weisen drei der fünf betrachteten Segmente Verluste auf. Die stärksten Rückgänge sind beim Handelklima erkennbar. Gleich um 8,4 Prozent büßte es im Vergleich zum Vormonat ein und rangiert nun wieder als einziges Segment unter der 100-Punkte-Marke. Einen geringeren Wert hatte es zuletzt im Juli 2008. Ebenfalls schlechter als im Vormonat zeigt sich das Hotelklima. Durch die Abnahme um 3,3 Prozent steht es aktuell mit 127,9 Zählerpunkten weiterhin auf dem vorletzten Platz im Ranking der Segmente. Die Verluste beim Büroklima halten sich mit 1,5 Prozent im Rahmen. Aber mit derzeit nur noch 152,7 Zählerpunkten muss es den im Januar errungenen Spitzenplatz im Ranking wieder verlassen und sich mit Platz zwei begnügen. Das Wohnklima

IMMOBILIENKLIMA NACH SEGMENTEN BIS FEBRUAR 2018

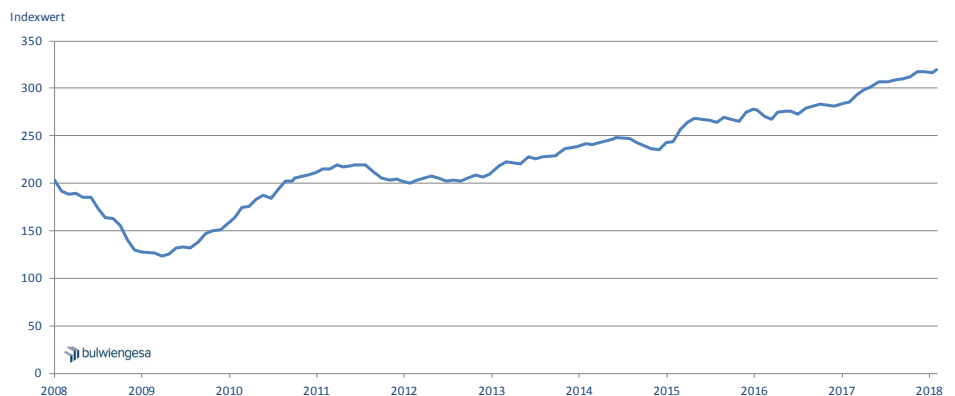


hingegen kann im zweiten Monat in Folge leicht sich der Wert beim Logistikklima (149,8 Zählerpunkte). um 1,0 Prozent zulegen und zählt nun 156,6 Punkte. Ebenfalls um 1,0 Prozent verbessert hat

IMMOBILIENKONJUNKTUR AUF NEUEM REKORDNIVEAU

Nach einem verhaltenen Start ins Jahr 2018 kann die Immobilienkonjunktur, welche als Indikator für die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu werten ist, im Februar wieder punkten. Sie steigt in diesem Monat um 1,3 Prozent an. Mit aktuell erreichten 320,2 Zählerpunkten wird ein neuer Spitzenwert erreicht. Es kann somit weiterhin von sehr guten Rahmenbedingungen für die Immobilienwirtschaft gesprochen werden.

IMMOBILIENKONJUNKTUR BIS FEBRUAR 2018



Verantwortlich für den Inhalt:

bulwiengesa AG
Tobias Kassner
tobias.kassner@bulwiengesa.de
Moorfuhrweg 13, 22301 Hamburg
Tel.: +49 40 42 32 22-20

Verantwortlich für die Veröffentlichung:

Deutsche Hypothekbank
Carsten Dickhut
carsten.dickhut@deutsche-hypo.de
Osterstraße 31, 30159 Hannover
Tel.: +49 511 3045-580

Disclaimer: Die in dieser Publikation vorgelegten Berechnungen wurden nach bestem Wissen und mit der nötigen Sorgfalt von bulwiengesa erstellt. Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit wird im Rahmen der üblichen Sorgfaltspflicht übernommen.

DEUTSCHE/HYPO
Ein Unternehmen der NORD/LB

WERTE UND VERÄNDERUNGEN DER INDIZES*

Quelle: bulwiengesa AG	Januar 2018	Februar 2018	(%)
Immobilienklima	138,9	135,7	-2,3
Investmentklima	140,6	138,1	-1,8
Ertragsklima	137,1	133,3	-2,8
Büroklima	155,1	152,7	-1,5
Handelklima	101,6	93,1	-8,4
Wohnklima	155,1	156,6	1,0
Logistikklima	148,4	149,8	1,0
Hotelklima	132,4	127,9	-3,3
Immobilienkonjunktur	316,0	320,2	1,3

*Es können Rundungsdifferenzen auftreten.